



Bibliographische Daten

Titel: Die reichsstädtische Haushaltung Nürnbergs
Signatur: Amb. 8. 1555(1)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|--|-------|
| Einleitung. Die Voraussetzungen der nürnbergischen Stadthaus- haltung in der Zeit von 1431 bis 1440 | 1—38 |
| Die Stadt. Politische Bedeutung des Rednitzgebietes S. 1. Vorteile der städtischen Ansiedlung auf dem Nürnberg S. 2. Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt bis zum Beginn unserer Epoche S. 4. Umfang und Einwohnerzahl S. 6. Örtliche Anlage und Art der Bebauung S. 8. Aus- dehnung des nürnbergischen Grundbesitzes auf dem Lande S. 9. | |
| Die fremden Mächte. Fremde Gewalten in der Stadt: der König, die geistliche Gewalt, die Burggrafen S. 10. Fremder Einfluß in der Umge- bung der Stadt S. 12. Die politische Gestaltung des Nürnberger Handels- gebietes S. 15. | |
| Gang der die Stadt berührenden politischen Ereignisse. Die Hussiten- kriege und das Basler Konzil S. 17. Der Thronwechsel im Reich, die Armagnacs S. 18. Der würzburgische und bambergische Kapitelstreit S. 19. Die Rofshaupter- und Rietheimer-Fehde S. 21. Des Totenheimers und Villen- bachers Sache S. 21. Andreas Kräenzagels Sache, die Händel mit den Gebrüdern Bopfinger, sonstige Fehden und Händel S. 22. Die Sicherheits- verhältnisse auf dem Lande S. 22. | |
| Chronik der elementaren Ereignisse S. 23. | |
| Das Nürnberger Geld. System und Metallgehalt der Nürnberger Mün- zen S. 24. Preise der elementarsten Lebensmittel: Korn und Brot, Fleisch, Kleider, Wohnung S. 27. Der Geldbedarf des Einzelhaushaltes S. 31. Das Privateinkommen der verschiedenen Bevölkerungsklassen S. 35. | |

Erster Teil.

Der Rat.

| | |
|---|-------|
| Erster Abschnitt. Die öffentliche Gewalt des Rates | 39—48 |
| § 1. Die königlichen Stadtverwaltungsämter | 39 |
| § 2. Die Entwicklung der städtischen Selbstverwaltung | 40 |
| § 3. Die Erwerbung des Schultheißenamtes durch die Stadt | 41 |
| § 4. Die Erwerbung von Zoll und Münze durch die Stadt | 44 |
| § 5. Der Rat als Reichsstand und Stadtherr | 46 |
| Zweiter Abschnitt. Die Zusammensetzung des Rates | 48—62 |
| § 1. Die Schöffen und Konsuln | 48 |
| § 2. Die sechsundzwanzig Bürgermeister | 49 |
| § 3. Die Genannten des Größeren Rates und die Ratswahl | 54 |
| § 4. Die Alten Genannten | 57 |
| § 5. Die Genannten aus den Handwerkern | 59 |